

## Zusammenfassung des Textes aus dem Andechser Messbuch

---

„Ein Graf von Andechs hat sich in Kloster Seeon von Pater Alban ein Kreuz schnitzen lassen und es in seiner Burgkapelle in Andechs aufgehängt. Dieses Kreuz hat einer Tochter des Grafen, die vor dem Kreuz betete, geweissagt, dass sie nach Frankreich heiraten werde; sie werde dort die Dornenkrone Christi in ihre Hände bekommen und solle ein Stück davon nach Andechs schicken. Als sie dann tatsächlich Anfang des 13. Jahrhunderts Königin war, hat sie ein Stück von der Dornenkrone Christi nach Andechs geschickt und in den Kopf des Christusbildes unter die hölzerne Krone legen lassen. Vor der Zerstörung der Burg hat das Kreuz acht Tage lang geschwitzt. Nach der Räumung der Burg vergruben zwei Mönche 1229 einige wertvolle Gegenstände in einer Kiste in der Burgkapelle, das große Kreuz aber wollten sie wieder nach Seeon bringen; sie haben es auf einem Ochsenkarren transportiert. Als sie in Forstenried waren, gingen die Ochsen nicht mehr weiter. Deshalb bauten die Mönche hier eine Kirche für das kostbare Kreuz und blieben in Forstenried.“

(Thoma, Ortsgeschichte, S. 1023 f.)